

Die Streiks der philippinischen Arbeiter/innen, die 1984 stattgefunden haben, sind in erster Linie auf gesetzwidrige Lohnvorkehrungen und Entlassungen zurückzuführen. Sie spiegeln auch die wachsende Stärke der unabhängigen Gewerkschaftsbewegung wider. Häufig haben die Arbeiter ihre Forderungen durchsetzen können.

Unterdessen hat die Regierung neue Zahlen über die Entlassungswelle veröffentlicht. Danach sollen - im Gegensatz zu der ursprünglichen Angabe von 947.000 (vgl. Philippinen Nr. 19) - 1984 insgesamt nur 36.795 ihren Arbeitsplatz verloren haben. Allerdings dürfte diese Zahl viel zu niedrig angesetzt sein, weil hier lediglich die freiwilligen Meldungen an das Arbeitsministerium berücksichtigt sind. Die hohe Angabe von 947.000 stellt den Rückgang in der Gesamtbeschäftigungszahl zwischen dem 31.12.83 und dem 31.3.84 dar, wobei jede statistische Angabe mit Vorbehalt zu betrachten ist.

Immer noch ohne Ende ist auch der Streik bei Artex, der weltweit bekannt geworden und unterstützt worden ist, seitdem im Juni vorigen Jahres 6 Arbeiter/innen durch Polizeieinheiten verletzt wurden. Die Streikenden sind entschlossen, bis zur endgültigen Einlösung ihrer Forderungen auszuhalten.

AUSLÄNDISCHE FIRMEN SCHAFFEN GELD AUS DEN PHILIPPINEN

1983 überwiesen ausländische in den Philippinen ansässige Firmen 8,4 Milliarden Pesos, 1984 waren es 85 % mehr. 15,5 Milliarden Pesos gingen durch sie ins Ausland.

IBON Nr. 149, 31.10.84

- AGPhi Nr. 19, Dez. 1984

FRAUEN GEGEN STAATLICHEN TERRORISMUS UND WIRTSCHAFTSKRISE

Unter diesem Thema veranstaltet die bekannte Allianz der Frauenorganisationen GABRIELA eine landesweite Kampagne und einen Kongress am 9./10.3. in Manila. Die Organisationen aus dem Jugend-, Studenten- und Mittelschichtensektor werden vor allem den staatlichen Terrorismus anprangern; diejenigen aus dem Arbeitssektor und den Slumbewohnern werden die wirtschaftliche Seite der Kampagne tragen. Für den Februar sind eine Reihe von Massendemonstrationen geplant, um die Themen und Forderungen der Kampagne bekannt zu machen.

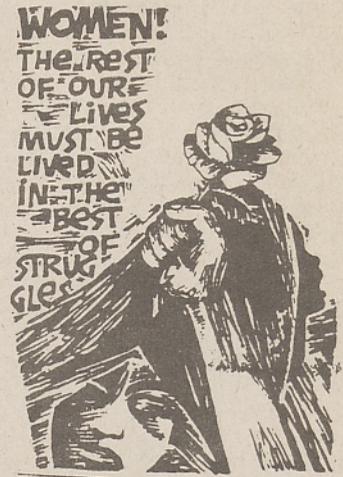
- AGPhi Nr. 20, Jan. 1985

Konferenz der Gastarbeiter in Rom

vom 30.11. bis 2.12.1984 trafen sich 25 Vertreter der philippinischen Gastarbeiter aus Deutschland, Spanien, Frankreich, England, Italien, Schweden und Holland zu einer Konferenz in Rom. Vertreter der Kulturgruppen Malayan '83 aus Rom und Alab aus Holland und der Organisation philippinischer Seeleute (PSAP) nahmen ebenfalls teil. Über 100.000 philippinische Gastarbeiter und über 77.000 Seeleute gibt es in Europa. Schlechte Arbeits- und Lebensbedingungen, soziale und rassische Diskriminierung in den von Arbeitslosenproblemen geplagten Ländern in Europa macht den Filipinas/os das Leben schwer. Hinzukommt die Kontrolle durch die eigenen Botschaften, die jeden Schritt von Selbstorganisation kritisch beobachten. Außerdem haben die philippinischen Gastarbeiter doppelte Steuerlast zu tragen und müssen zwischen 50-70% ihres Lohnes nach Hause überweisen. Die Ver-

treter der philippinischen Gastarbeiterorganisationen tauschten Erfahrungen aus, wie sie innerhalb der jeweiligen Länder ihren Landsleuten zu mehr Gerechtigkeit verhelfen. Der Sekretär der CFMW (Commission on Filipino Migrant Workers) machte deutlich, daß ihre Arbeit im Zusammenhang mit dem Kampf des philippinischen Volkes für nationale Befreiung und Demokratie in den Philippinen zu sehen ist. (CFMW Pressebericht 2.12.84)

- AGPhi Nr. 20, Jan. 1985



Literaturhinweise

Fermin D. Adriano, A critique of the 'Bureaucratic Authoritarian State' Thesis: The Case of the Philippines, in JCA, Vol 14, No 4, 1984, S.459-484

Deutscher Bundestag, Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bericht der Abgeordneten Rumpf (FDP) und Schluckebier (SPD) über eine Informationsreise zu den Philippinen und nach Papua Neuguinea vom 17.-26.11.1984, Ausschußdruck sache 10/244 vom 8.2.1985

Hal Hill und Sisiria Jayasuriya, Philippine Economic Performance in Regional Perspective, in CSEA, Vol 6 No 2, Sept. 1984, S.135-158

Victor F. Karunan, "If the land could speak, it would speak for us ..." Volume 1: A History of Peasant Movements in Thailand and the Philippines, Hong Kong 1984

Rene Ofreneo, Contradictions in Export-led Industrialization. The Philippine Experience, in JCA, Vol 14, No 4, 1984, S.485-495

Philippine Labour Monitor, European Multinationals in the Philippines. Vol 1, No 1 1985

The shocking verdict. The Aquino inquiry points to a conspiracy in the military, in Asia Week v.2.11.1984, S.24-29

Robert L. Youngblood, Church and State in the New Republic of the Philippines in CSEA, Vol 6, No 3, Dec. 1984, S.205-220

Weitere Materiallisten in AGPhi Nr. 19 (Dezember 1984), S.5 und in AGPhi Nr. 20 (Januar 1985), S.4

blätter des iz3w
Informationszentrum dritte welt - iz3w

Nr. 123
blätter des iz3w

Informationszentrum
dritte welt - iz3w

Nr. 123, Februar 1985

Bevölkerungspolitik in Singapur ·
Irakische Flüchtlinge im Iran · Contadora
am Ende? · Militarisierung im Pazifik ·
Schwarze Gewerkschaften in Südafrika ·
Klarschlamm in die Dritte Welt? ·
Attentat auf türkisches Frauenzentrum ·
Nahrungsmittelhilfe · Neue Medien

Nachrichten und Berichte zu:
Indien · PLO

Rezensionen: Im Teufelskreis der
Verschuldung · Afrikanische Bücher ·
Neuerscheinungen/Zeitschriftenvorschau

Einzelpreis DM 5,-; Jahresabo: DM 40,-
(DM 30,- für einkommensschwache
Gruppen) bei 8 Ausgaben im Jahr.
Informationszentrum Dritte Welt,
Postfach 5328, 7800 Freiburg